

Siebdruckkunst am Berufschulzentrum:

# Glas als Bildträger

Die Schule ist der Ort, an dem jungen Menschen Wissen vermittelt wird, hier erproben sie die Nutzung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten. An vielen der bekannten, real existierenden Bildungs-Zweckbauten mit dem Charme von Lagerhallen, findet ansprechende Architektur selten statt.

Das neue Kreisberufsschulzentrum in Biberach an der Riss ist eines der Objekte, das sich von dem „Lagerhallencharme“ verabschiedet hat. Stimmige Architektur und eine künstlerische Gestaltung prägen sowohl den Erweiterungsbau als auch den Neubau der zwei Schulen. Möglich wurde diese enorme Umsetzung durch einen Kreis von engagierten Initiatoren.

Mit Beginn der Planung arbeiteten die Architekten Elwert, Stottele und Rädle aus Ravensburg mit verschiedenen Künstlern zusammen. Spektakulär ist die Glas-Fassade, bei der Isolier- und Paneel-Sicherheitsgläser als Bildträger dienen, gestaltet von Künstler Willi Siber und den Architekten. Die Gesamtherstellung oblag dem Ravensburger Unternehmen Glas Blessing, einem Gesellschafter der Kooperation uniGlas, Montabaur.

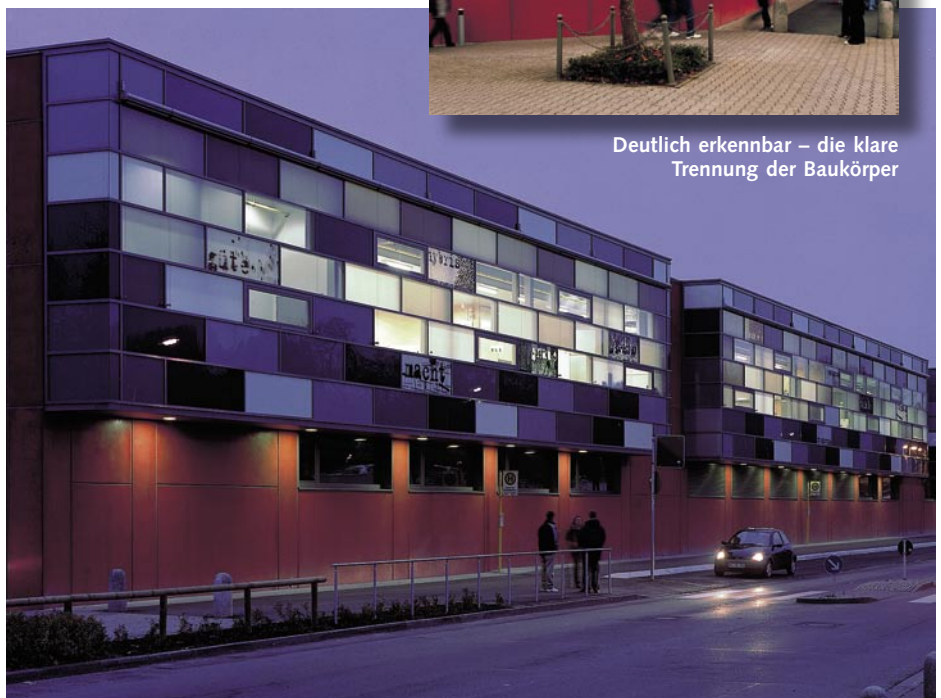
## Planung

Zum einen mussten die Werkstattgebäude der Karl-Arnold-Schule erweitert werden. Die vorhandenen Bauten boten dazu jedoch kaum Möglichkeiten und die räumlichen Gegebenheiten waren sehr eingeschränkt. Vorhanden war nur ein etwas größerer „Vorgarten“ und eine schmale Grünfläche



Bilder: Schnabel

Deutlich erkennbar – die klare Trennung der Baukörper



Die warmen Farbtöne der Glasfassade bilden in der Abendstimmung ein homogenes Bild – aufgelockert durch das Raster der Fensterprofile nach Art eines Läuferverbands

## Denkanstöße

Bei dem Projekt Kreisberufsschulzentrum in Biberach wurden über 300 Gläser in verschiedenen Weiß- und Silbertönen farbig bedruckt. Für die Farbabstimmung waren zahlreiche Brennversuche notwendig, um die gewünschten Farbtöne zu erzielen. Letztendlich entstand ein „Zweckbau“ bei dem stimmige Architektur und künstlerische Gestaltung mit Glas im Einklang sind.

entlang der Straße. Der Plan der Architekten beinhaltet einen lang gestreckten Riegel an der Straße.

Die innere Struktur des Gebäudes ist einfach und übersichtlich. Lehrwerkstätten unterschiedlicher Größe mit Nebenräumen und Materiallagern reihen sich aneinander. Die natürlich belichteten Räume – unterbrochen durch Erschließungskerne – wechseln zwischen offenem und geschlossenem Charakter.

Eine 120 Meter lange Straßen-Fassade architektonisch zu gliedern, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Denn derartige Dimensionen wecken schnell „von selbst“ Ödnis und Langeweile. Doch in Biberach hat man sich etwas einfallen lassen. So ist der Grundbau-

körper in kräftig-mineralischem Rot gehalten und signalisiert „Achtung!“ Er rahmt die auskragenden, vollständig verglasten Obergeschosse „begleitend“ ein.

Die Auskragung der Obergeschosse dient gleichzeitig als Unterstand für die Bushaltestellen. Das versetzte Profilraster der Glasfassade strukturiert die Fläche in querrrechteckige Scheiben in einem Seitenverhältnis von 1:3. Eingefärbt sind die Scheiben in warmen, abgestuften Farbtönen. Im Siebdruckverfahren, ausgeführt von der Firma Glas Blessing in Ravensburg, sind die Gläser vor massiven Wandteilen undurchsichtig deckend, bei den Isolierglas-Fenstern transluzent beschichtet. Von außen sind Paneelteile und Fenster bei Tageslicht nicht zu unterscheiden, der



**Wichtige Hilfeleistung:** Per Schwerlastkran werden die fertigen, im Siebdruckverfahren beschichteten Scheiben zur Montagestelle im Eckbereich der Glasfassade gehievt



Bild: Albrecht Imanuel Schnabel

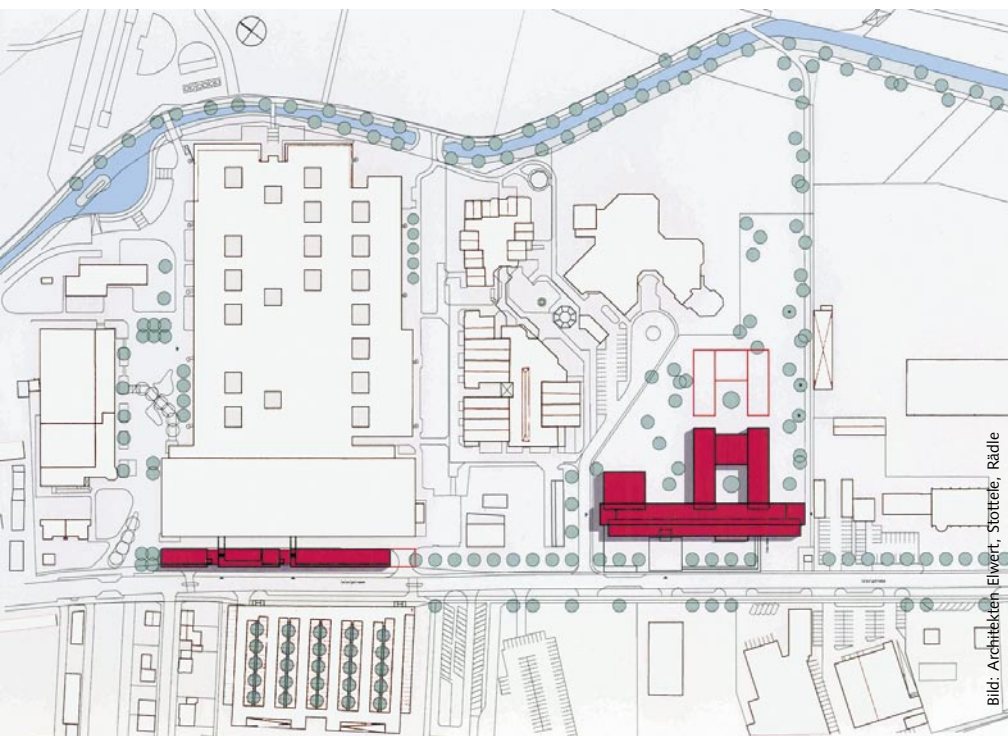
Gesamteindruck bleibt also einheitlich. Unterschiedliche Eindrücke bieten sich jedoch bei Dunkelheit beim Blick von innen nach außen oder von außen, wenn Licht durch die Fenster scheint.

Über 300 Gläser wurden nach Vorgabe der Architekten in verschiedenen Weiß- und Silbertönen farbig bedruckt. Der Druck der 21 künstlerisch gestalteten, mehrfarbigen Gläser erfolgte nach den Farb- und Motiv-Angaben des Künstlers Willi Siber.

Auf die Glastafeln aus Floatglas wurde, vergleichbar mit traditioneller Glasmalerei, eine Schicht aus keramischen Farben aufgebracht. Keramische Farbe ist eine glasartige Schicht, die im Schmelzverbund mit Glas mechanisch nicht ablösbar ist, ohne das Glas selbst zu beschädigen. Diese Farbschicht ist lichtecht, beständig gegen UV-Strahlung, wechselnden Temperaturen und resistent gegen Witterungseinflüsse.

Die Farbschicht ist entweder im Scheibenzwischenraum des Isolierglases oder im Paneel der Gebäudeinnenseite angebracht. Einige Scheiben enthalten Begriffe, die





Im Lageplan sind die Erweiterungsbauten des Kreisberufschulzentrums rot gekennzeichnet: Im Südwesten entlang der Straße ist das neue Werkstattgebäude der Karl-Arnold-Schule entstanden, im Süden der Neubau der Gebhard-Müller-Schule



Die Auskragung des Obergeschosses dient als Unterstand für die Fahrgäste an den Bushaltestellen

geistige Botschaften durch die Schrift vermittelt. Wirkung und Absicht sind gleich: Stete Reflexion von Gewissensentscheidungen, Verhaltens- und Handlungsmustern sowie deren soziale Akzeptanz und Verträglichkeit für ein gelungenes Miteinander.

## Neue Identität

Nahe an die Straße gerückt, geben die Erweiterung der Karl-Arnold-Schule wie auch der Neubau der Gebhard-Müller-Schule dem Kreisberufschulzentrum in Biberach durch ihre gelungene architektonische und künstlerische Gestaltung eine völlig neue Erscheinung. Die Glasfassade mit ihren anregenden und nachdenklich stimmenden Begriffen stiftet auf subtil-elegante Weise eine neuartige, positive Identität von Schule, die weit in den öffentlichen Raum hinein wirkt. ■

nachdenklich machen: In typografisch einfacher, stark vergrößerter und unregelmäßig gesetzter „Schreibmaschinenschrift“ liest der Betrachter schon von weitem Begriffe aus Religion und Ethik sowie aus dem Bereich der Tugenden.

Positive Werte wie Glaube, Vertrauen, Gnade, Hoffnung, Güte, Vision, Mut, Sehnsucht sind vermischt mit Worten wie Trotz, Neid, Sünde, Lüge, Hybris, Verrat und Wahn. Beispielhaft macht die Fassade der Karl-Arnold-Schule deutlich, wie dicht positive und negative Eigenschaften in der Natur des Menschen nebeneinander liegen.

Der feine Hintersinn des Künstlers wird erst auf den zweiten Blick deutlich. Wie in gotischen Kathedralen Tugenden und Laster oft bildhaft in allegorischen Figuren, Fresken und Glasmalereien dargestellt sind, werden heute

UniGlas GmbH & Co. KG  
56410 Montabaur  
Tel. (0 26 02) 94 92 90  
info@uniglas.de  
www.uniglas.net

